

Ruf!zeichen

PFARRBLATT FÜR DIE PFARREN FERLACH UND UNTERLOIBL

NOVEMBER 2025



Gott einen Ort sichern

Mit meiner Großmutter habe ich als Kind oft den Rosenkranz gebetet. Bei der Herbergssuche im Advent, an den Fastensonntagen, bei den Marienandachten im Mai in der Hauskapelle auf der kleinen Anhöhe oben, wenn ein schweres Unwetter aufzog oder abends im Bett, wenn ich bei ihr schlief, nachdem mein Opa gestorben war. Der Rosenkranz war fest hineingeknüpft in unseren Alltag. Ich mochte ihn nicht besonders, er war mir zu langweilig. Sehr viel später erst habe ich ihn neu entdeckt. Er ist mir zum Trostgebet geworden. Wenn ich keine Worte mehr habe, weil mein Herz verkrümmt ist vor Sorge, Trauer oder Zorn, dann bin ich froh um den Rosenkranz. Er legt mir Worte in den Mund und die Perlenschnur in die Hand, an der ich mich anhalten und vorantasten kann. Wenn nicht einmal mehr das geht, halte ich das Kreuz an seinem Ende – bis die Worte fließen oder die Tränen.

Neulich im Kindergottesdienst haben wir uns Gedanken über das Beten gemacht. Beten ist Reden mit Gott. Ihm anvertrauen, wofür wir dankbar sind, was uns freut oder besorgt, worum wir bitten und was wir erhoffen oder was uns wütend macht. Für die ausgesprochenen oder stillen Gebete haben wir jeweils ein Band genommen und diese Bänder dann aneinandergeknotet. Im Gebet knüpfen wir den Verbindungsfaden zu Gott, wir verhandeln uns sozusagen mit ihm. Das umgangssprachliche „mit jemandem verhandelt sein“ deutet an, dass man eine Liebesbeziehung eingeht. Beten ermöglicht, stärkt und vertieft die Beziehung zu Gott, die eine Liebesbeziehung ist.

Die Hl. Teresa von Avila, der wir im Oktober in der Frauenliturgie begegnet sind, drückt es so aus: „*Meiner Meinung nach ist inneres Beten nichts anderes als Verweilen bei einem Freund, mit dem wir oft allein zusammenkommen, einfach um bei ihm zu sein, weil wir sicher wissen, dass er uns liebt.*“

Vor einiger Zeit hat mir Seelsorgeamtsdirektorin Elisabeth Schneider-Brandauer ein Sackerl in die Hand gegeben. Darin war auch das Begleitbuch zu den großen Exerzitien im Alltag, einem Gebetsweg, zu dem die Diözese einlädt: täglich über ein halbes Jahr eine Viertelstunde bewusst und entschieden für das Gebet zu reservieren. Madeleine Delbrêl, deren Texte neben den Evangelien des Kirchenjahres wie ein roter Faden in das Begleitbuch eingeflossen sind, sagt: „Heute ist Beten die größte Wohltat, die man der Welt erweisen kann“, und spricht davon „Gott einen Ort zu sichern“. Nicht der Herrgottswinkel zu Hause

oder die Kirchenbank oder der Sessel, auf dem ich meine Gebete verrichte, ist dieser gesicherte Ort. Indem wir uns ihm ganz überantworten und anvertrauen, werden wir selbst Orte Gottes in der Welt, „Inseln göttlicher Anwesenheit“. Das Gebet macht uns dazu.

Dankbar für das Gebet in unserer Pfarre – das offensichtliche ebenso wie das verborgene – grüßt euch herzlich

Karin Zausnig

PS: Wer sich für die Exerzitien interessiert, kann sich bei mir oder auf der Pfarrhomepage dazu informieren.
Einführungsabend 10.11. um 19:00 im Pfarrhof

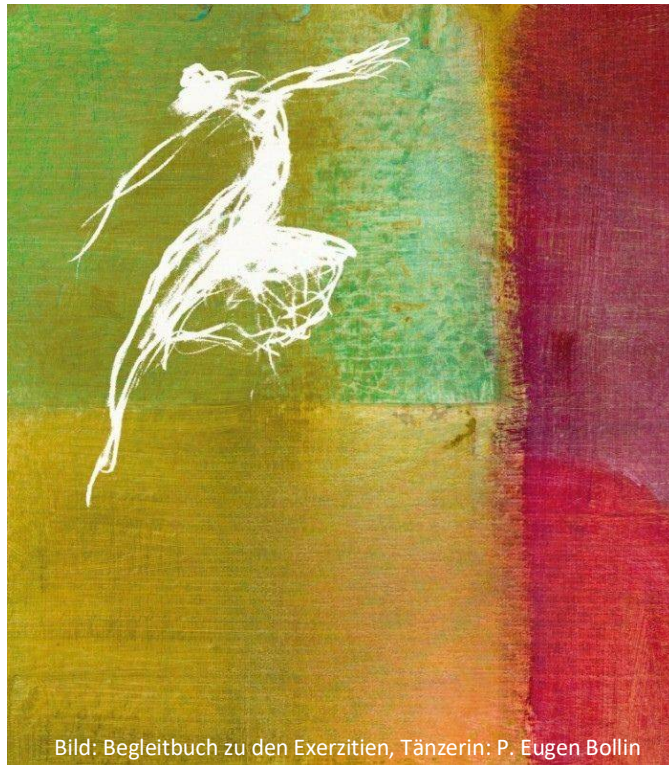


Bild: Begleitbuch zu den Exerzitien, Tänzerin: P. Eugen Bollin

Pfarrausflug



Der heutige Pfarrausflug führte über die Pack in das beschauliche Hirschegg. Nach einer Hl. Messe, spannender Kirchenführung und gemütlichem Mittagessen ging es auf der Rückfahrt nach Wolfsberg. Dr. Kranicki gab uns einen tiefen Einblick in das Leben des jungen Heiligen Carlo Acutis, der auch als „Influencer Gottes“ bezeichnet wird, und von dem es eine Altarreliquie in der Stadtpfarrkirche gibt. Bei diesem Altar haben wir zum Abschluss gemeinsam gebetet.

Tiersegnung



Der Gedenktag des Hl. Franz von Assisi ist landauf, landab ein Tag, an dem der Schöpfung gedacht wird. Speziell die Tiere werden in den Mittelpunkt gestellt.

So gab es heuer zum ersten Mal eine Feier im Schlosspark. Pfr. Ulrich Kogler hat alle Tiere, die, die selber laufen konnten und die, die in Taschen oder unter dem Arm gebracht wurden, mit großer Freude gesegnet.

Wie unsere Patoralassistentin es treffend ausdrückt: Unsere Tiere und Kuscheltiere haben große Bedeutung für uns. Sie sind treue Wegbegleiter, geben Sicherheit und Halt, schenken Geborgenheit, machen uns Freude und sind unsere Spielgefährten. Sie können uns trösten, wenn wir traurig sind. Genau das möchte Gott auch. Er möchte da sein für uns in allen Lebenssituationen.

Erntedank



Ein buntes, üppiges Bild bot sich den Kirchenbesuchern. Die herbstliche Fülle an Obst, Gemüse, Kräutern und Blumen wurde prachtvoll arrangiert. Das, was Gott uns überreich schenkt, haben wir vor den Altar gebracht, um dafür zu danken.

Dass so vieles nicht selbstverständlich, sondern Geschenk ist, haben die Minis in den Fürbitten zum Ausdruck gebracht: Nahrung, Gesundheit und Familie ebenso wie das Geschenk des Glaubens und die Hoffnung auf ewiges Leben. Die Schwester des Dankes ist das Teilen, könnte man sagen. Danke für die Spenden zum Weltmissionssonntag und den Minis für ihren Einsatz bei der Vorbereitung und dem Verkauf der Missio-Pralinen!

Danke auch Bea Hafner und Ingrid Wassner, die wieder das Pfarrcafé hergerichtet haben. Viele haben sich einladen lassen und sich an der Gemeinschaft gefreut.

Dankeschön



Sie laufen viele Kilometer das ganze Jahr über. Jeden Monat tragen sie die Pfarrblätter in die Häuser. „Ihr bringt ein Stück Pfarre und ein Stück Verkündigung zu den Menschen.“, sagt der Stadtpfarrer und drückt so seine Wertschätzung aus.

Als Dank wurden unsere Pfarrblattausträger*innen aufs Koschutahaus zu einem gemütlichen Beisammensein mit zünftiger Jause eingeladen, die sie in fröhlicher Runde genossen.

AUS DEM PFARRLEBEN

Sendungsfeier



"Ich war überwältigt, dass sich so viele Zeit genommen, mitgefeiert und auch mitgestaltet haben und bin sehr dankbar dafür! Das bestärkt und ermutigt mich in meinem Dienst."

Kinderchor



Die derzeit noch kleine Gemeinschaft, die mit Freude und Begeisterung am Singen ist, würde sich sehr über Zuwachs freuen. Probenstermin montags um 16:45. Nächstes Treffen am 3.11.

Memento mori!

Drage bralke in dragi bralci! Kako hitro mine čas! Že vstopamo v predzadnji mesec leta, v november ali listopad. V tem mesecu se še posebej globoko zavedamo minljivosti našega bivanja na tej zemlji. To ozaveščanje se ne skriva le v imenu meseca, ampak na njegovem začetku sta tista dneva, ki jima rečemo svinsvati: in sicer vsi sveti in vernih duš dan. Dajeta nam vedeti, da je naše življenje minljivo, ali kot je v svoji neminljivi sonetni pesmi „Memento mori“ zapisal slovenski pisatelj-velikan France Prešeren: „Dolgost življenja našega je kratka“. November pa je tudi mesec, ko se spominjamo nesmisla vojna: novembra 1918 se je končala prva svetovna morija, dobrih dvajset let navrh je divjala že druga svetovna vojna. Upanje, da bo končno zavladal mir, se ni izpolnilo in vse te grozote človeštva niso izučile. Še vedno divjajo vojne, oboroževalna tekma, pa tudi beda, lakota in trpljenje ljudi dosegajo planetarske razsežnosti. Morda ne bi bilo napak, da bi se vsaj za svinsvati zamislili o naši minljivosti.

Srečno, vaš Franc Wakounig



Ausführliche Berichte, Fotos, aktuelle Termine und Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage:

www.kath-kirche-kaernten.at/ferlach

TERMINE UND EINLADUNGEN

Allerheiligen 1.11.

*14:00 Gräbersegnung
in Ferlach und Unterloibl*

Montag **10.11.**, 17:00

Martinsfeier des Kindergartens Kunterbunt

Dienstag **11.11.**, 17:00

Martinsfeier/Martinovanje des Kindergartens jaz in ti

Sonntag **16.11.**,

Der **Kirchenchor** St. Martinus singt bei der Hl. Messe

Sonntag, **23.11.**, 9:30

Familienmesse mit dem Kinderchor und den **Erstkommunionkindern**, anschließend Pfarrcafé

Sonntag **30.11.**, 09:30

Hl. Messe mit Beginn der **Firmvorbereitung**, Gruppeneinteilung nach der Hl. Messe

Anmeldung zur Firmvorbereitung noch bis zum 23.11. für Jugendliche, die vor dem 31.08.2013 geboren sind, möglich

Wer macht mit beim **Kinderkrippenspiel**?

Infos findet ihr auf unserer Pfarrhomepage

Frauenliturgie

Montag, 17.11., 18:30 Ludmannsdorf

Samstag, 29.11. um 18:30,

Sonntag, 30.11. um 9:30 und 18:30 (Dollich)

Adventkranzsegnung

Keksverkauf am Sonntag Vormittag

Sonntag, 30.11.

16:00 Unterloibl

**Lesen und Singen im Advent
mit Adventkranzsegnung
Keksbar**

Sonntag, 30.11.

19:00 Stadtpfarrkirche

Konzert

Komorni zbor SPD Borovlie - Kammerchor Ferlach

Impressum: Röm.-kath. Pfarramt Ferlach,
Pfarrhofgasse 4, 9170 Ferlach, Tel.: 04227-2290
www.kath-kirche-kaernten.at/ferlach
ferlach@kath-pfarre-kaernten.at
Bürozeiten: Montag und Mittwoch 15:00 – 18:00
Freitag 9:00 – 12:00

Gottesdienstordnung November 2025

Sa 1.11., Allerheiligen

7:30 za Angelo in Augusta Horvat

8:30 *Unterloibl*

Theresia Male und Hausverstorbene

9:30 Hl. Messe f. d. Pfarrgemeinden

14:00 Gräbersegnung in Ferlach

14:00 Gräbersegnung in Unterloibl

18:30 *Dollich* Pfr. Helmut Tuschar und

Verw.; Kurt Gentilini; Christine und

Michael Wieser; Großeltern Brodnig,

Onkel und Ang., Josef und Margarethe

Tratnik und Verw., Fam. Marosek und

Poschinger, Fam. Wakelnig,

So 2.11., Allerseelen

7:30 Ludwig Doujak in verne duse; za

zdravje družine

8:30 *Unterloibl*

9:30 Hl. Messe f. d. Pfarrgemeinden

18:30 *Dollich*

Mo 3.11.

Di 4.11.

9:45 Hl. Messe im Altenwohnheim

18:30 Valerie Mikula

Mi 5.11.

18:30 Verst. des Seniorenbundes

Do 6.11.

18:30 Kurt Gentilini (*Anbetung bis 19:30*)

Fr 7.11.

18:30 Verst. Legionäre und

Hilfslegionäre der Legio Mariä

(*Anbetung bis 24:00*)

Sa 8.11.

17:30 *Unterloibl*

18:30

So 9.11., 32. So im Jahreskreis

7:30

9:30 Hl. Messe f. d. Pfarrgemeinden

Josef und Elke Umrig, Tochter Elke,

Tante Elisabeth Umrig; Alois und Anna

Popatnik; Heidemarie Hafner; Franz

Koschutnig

18:30 *Dollich*

Mo 10.11.

17:00 Martinsfeier Kiga Kunterbunt

Di 11.11. Hl. Martin, Pfarrpatron

9:45 Hl. Messe im Altenwohnheim

17:00 Martinsfeier Kiga Jaz in ti

18:30 Josef und Martha Uggowitzer;

Maria Lausegger, Eltern und Geschw.

Mi 12.11.

18:30 Johann Muri

Do 13.11.

19:00 *Maria Rain Wallfahrtsmesse*

Fr 14.11.

18:30 Mia von Hartungen

Sa 15.11.

18:30

So 16.11., 33. So im Jahreskreis

7:30 za pokojne sosede

8:30 *Unterloibl*

9:30 Hl. Messe f. d. Pfarrgemeinden

Andreas und Ida Ogris; Franz und

Rosalia Wucherer; S.M. Kaiser und

König Karl I., I-D. Fürstin Marie von und

Zu Liechtenstein, I.K.u.K. H Erzherzogin

Yolande v. Österreich, Prinzessin de

Ligne

18:30 *Dollich*

Mo 17.11.

Di 18.11.

9:45 Hl. Messe im Altenwohnheim

18:30

Mi 19.11.

18:30 Otto Kopetzky

Do 20.11.

18:30 (*Anbetung bis 19:30*)

Fr 21.11.

18:30 Eleonore Schwarzenbacher

Sa 22.11.

17:30 *Unterloibl* Thomas und Hans

Antonitsch, Josefine Heger

18:30

Peter Baumgartner, Herwig Jesenko

So 23.11., Christkönig

7:30 Uschi Schellander

9:30 Hl. Messe f. d. Pfarrgemeinden

Helmut Krainer

18:30 *Dollich* Fam. Stocker und 'Schalli;

Berta Skant; Anna und Paul Schlatte

Mo 24.11.

Di 25.11.

9:45 Hl. Messe im Altenwohnheim

18:30 Sebaastian Oraz, Elisabeth Rak,

Maria Perc, Ingeborg Kotschwar;

Stefanie und Friedrich Ibounig; Uschi

Schellander

Mi 26.11.

18:30

Do 27.11.

18:30 (*Anbetung bis 19:30*)

Fr 28.11.

18:30

Agi Eisenberger; Gertrude Maurer

Sa 29.11. ADVENTBEGINN

Segnung der Advent-Kränze

17:30 *Unterloibl* Anna Dovjak, Maria und Franz Mak

18:30 Leo, Kurt und Helene

Baumgartner, Fam. Magedin; Anna

Leutschacher, Franz Vukelja

So 30.11., 1. Advent

7:30

9:30 Hl. Messe f. d. Pfarrgemeinden

18:30 *Dollich*

Ewiges Licht

Johann und Annemarie Haller, Johann und Maria Lapeiner; Hermengild, Georg und Walter Schmiedmaier; Albin, Maria und Gabriele Poschinger; Margarethe Kropiunig; Rudolf Widmann; Ludwig Doujak, Arme Seelen; Josef und Elke Umrig, Tochter Elke, Tante Elisabeth Umrig; Alois und Anna Popatnik; Josef und Martha Uggowitzer; Maria Lausegger, Eltern und Geschwister; Johann Muri, Otto Kopetzky, Eleonore

Schwarzenbacher; Peter Baumgartner, Herwig Jesenko; Helmut Krainer; Fam. Stocker und 'Schalli; Berta Skant; Anna und Paul Schlatte; Sebaastian Oraz, Elisabeth Rak, Maria Perc, Ingeborg Kotschwar; Stefane und Friedrich Ibounig; Agi Eisenberger; Gertrude Maurer; Leo, Kurt und Helene Baumgartner, Familie Magedin; Anna Leutschacher, Franz Vukelja

Ewiges Licht Unterloibl

Thomas und Hans Antonitsch, Josefine Heger; Anna Dovjak, Maria und Franz Ma, Theresia Male und Hausverstorbene

13er Wallfahrt

Donnerstag, 13. November,

19:00 Maria Rain

Pilger der Hoffnung

Predigt

Walter Oberguggenberger

Pfarrer in Ruhe



Jeden Dienstag um 17:15 Friedensgebet in der Kirche

Jeden Mittwoch um 8:00 Laudes in der Kirche

Jeden Mittwoch um 19:00 Legio-Treffen im Pfarrhof

Jeden Donnerstag Beichtgelegenheit bis 19:30